



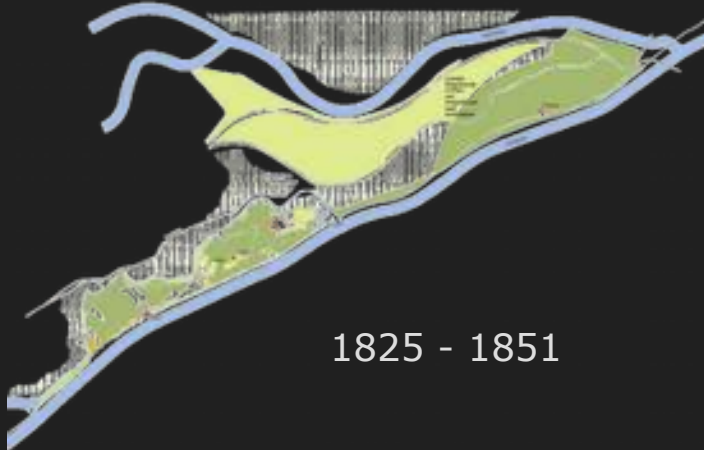
„... der Hain wird dadurch bedeutend gewinnen ...“

Zur Instandsetzung des Botanischen Gartens und des Hainweiherumfeldes

Bootshaus im Hain, Bamberg
13. März 2019



1803 - 1824



1825 - 1851



1852 - 1922



1923 - 1967



1968 - heute

Entwicklungsphasen
des Bamberger Hains



„Projekt für den Zentralschulgarten im Hain“ von Viktor Luster, 17.11.1922





10293

Luftaufnahme
von Süden,
1930



WIEGEL

Landschaftsplanung | Gartengestaltung



WIEGEL

Landschaftsarchitektur | Gartengestaltung

Verschönerung am Botanischen Garten

Eine Aussicht-Ballustrade wurde errichtet

Phot. Hofmann

• Der Weiher im Botanischen Garten, der jetzt für vier Schwäne weitläufiger Zummelplatz ist, wurde bekanntlich im Laufe der letzten Jahre im Rahmen von Hofhandarbeiten auf seine heutige Größe gebracht. Daß die Sache solange dauerte, lag nicht in besonderen technischen Schwierigkeiten, sondern daran, daß die Arbeiten eben so nebenher mitgeschleift werden mußten. Jedenfalls ist es in solchen Fällen besser, es wird langsam weitergearbeitet, als gar nicht. Und jetzt ist die Weiheranlage soweit gediehen, daß jeder Spaziergänger seine Freude daran haben kann.

Der Abschluß des Weihers gegen den Hauptdurchgangsweg zu wurde nun mit einer netten Steinballustrade versehen. Hierzu wurde altes Steinmaterial verwendet, das an Ort und Stelle aufgehoben wurde. Die einzelnen Steinpfosten sind durch starke Querbalken verbunden. Mitten in dem Viereck der Ballustrade steht eine Eiche, die aus Schründen des Naturschauspiels stehen blieb und dem Ganzen einen guten abschließenden Eindruck verleiht. Von der

Ballustrade aus hat man einen sehr feinen Überblick über den oberen Teil des botanischen Gartens, wodurch wiederum bewiesen wird, daß diese Stelle mit großem Geschick für die Anlage eines herrlichen Aussichtspunktes ausgewählt wurde. Die Stirnseite der Ballustrade gegen den Weiher zu weist eine Platte auf, die noch mit dem Vorkreuz und der Jahreszahl 1936 versehen werden soll. Von der Ballustrade rechts seitwärts führt eine einfache Treintreppe hinunter zum Weiherufer, das zum größten Teil schon für botanische Zwecke ausgemittelt ist. — Insgesamt verdient die Neuanlage, die nun zum einseitigen Abschluß gebracht ist, alle Anerkennung.



Immer schöner // Weiterer Ausbau im botanischen Garten

Das schöne Frühlingswetter des geächtigen Tages lockte eine Anzahl naturfreudiger Menschen in den Park, wo allenthalben die Knospen aufgehen und zu brechen beginnen. Und bei dem Parkbesuchergang wird natürlich auch wieder einmal nachgesehen, wie weit es mit unserem Botanischen Garten steht. Von Heißiger Gärtnerei wurde er schon sehr sauberlich für den Frühling hergerichtet und die warmen Sonnenstrahlen haben auch schon eine Anzahl von knallgelben Krokussen aus dem Boden herausgeholt. Und alle Bänke sind von Sonnenfleckentüchern bepflanzt, die nun endlich die Frühjahrswärme genießen können. Und weiter hinten in unserem Blumengarten rührt sich auch wieder so allenthalben. Und halb Weihenaufer herum ist schon ein herrlicher „See-Boazerhang“ und jetzt wird geschaukelt und geschaukelt, daß auch die andere Seite gangbar wird. Wie haben, so werden auch drüben an dem Abhang schon „Blänke“ angepflanzt werden. Freilich wird bis zur sonnig erwarteten Vollendung noch mancher Lastwagen voll Sand fortgeschafft werden müssen und dabei wird noch mancher Schweißtröpfchen — namentlich bei der jetzigen Frühjahrsform — unseren „botanischen“ Weiber versetzen. Für die Kinder ist ja bei dem jetzigen Zustand eine wunderbare Bantischelgelegenheit. Sand, Wasser, Sonne, Säuerlein und Eimerchen, das sind jetzt ihre Herrlichkeiten. Während die Mutter



bäfelt, frickt oder sonst was treibt, tummeln sich die Steinmännchen am Bamberger „Münchstrand“. Und die weißen Schwäne die dabei ringsum ihre Kreise ziehen, bilden für jung und alt die nötige Abwechslung. Daß unter den Langhälften auch ein hochtadelschwarzer mit einem roten Schnabel sich der Freiheit freut ist von besonderem Reiz.



Übersichtsplan des Botanischen Gartens



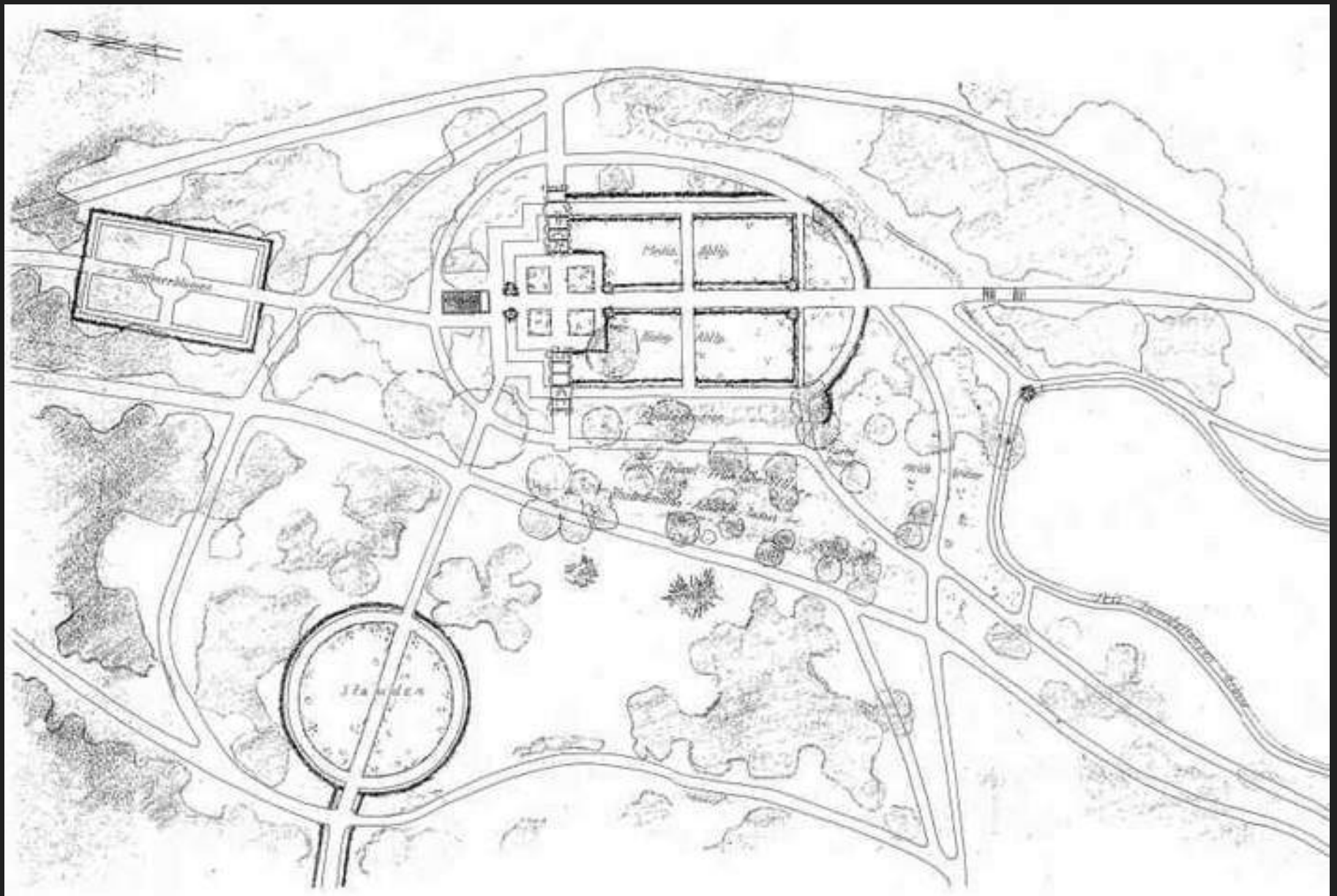
WIEGEL

Landschaftsarchitektur | Gartengestaltung



WIEGEL

Landesfachhochschule für Gartenbaukunst | Landesfachhochschule für Gartenbaukunst



Botanischer Garten, vor 1954



Hauptrabatte, 1937

Ausschnitt aus dem „Fränkischen Tag“
 vom 15. 8. 55, Nr. 42 Seite 72



Im Botanischen Garten wird fleißig gearbeitet, um ihm ein völlig neues Bild zu geben. Die Reihtraubenden Hecken sind verschwunden, eine großzügige Anlage entsteht.
 Foto: F1-Bauer

Fränkischer Tag vom 15.3.1955

Ausschnitt aus dem „Volksblatt“
 vom 28. 4. 55, Nr. 63 Seite 3

Zd

Fleißige Hände im Bamberger Hain Der Botanische Garten wird aufgeteilt und teilweise umgestaltet

Wenn man in diesen Frühlingstagen einen ausgedehnten Spaziergang durch den Bamberger Hain unternimmt, so begegnet man nicht nur den üblichen Hainläuzern, sondern ganz ausdrucksvoll auch grundlegende Szenen. Während von Mühlbach bis zur Razer Spitze die weiden- und birkenbestandenen Hainbüsche stehen und die im Juni noch spärliche Sonne auf den Blättern und Ästchen wie ein silbernes Gitter herabsinkt, hat sich der Botanische Garten zum Teil in einen großen Acker verwandelt. Hier wird eifrig gearbeitet und gepflanzt. Denn der gesamte Gartenkomplex wird gründlich überholt und aufgeteilt werden.

Die Hauptarbeiten der Hainarbeiter ist ihr Teil auf den großen Flächenstück zwischen dem Hain und der Fichtenallee, die dem Werke zugeordnet. Die im Laufe der Jahre hierfür noch vorhandenen Einzelbäume, die dem Schattensitz vorzuziehen, wurden beseitigt und der Stockgarten in den ersten Teil des Botanischen Garten

komplex verlegt. An seine Stelle tritt nun ein weiterer Hain, bestehend aus weiden, Birken, Eichen und viele neue Bäumearten. Auch die große Fläche erhält eine lockere Kiefern- und Buchen- und Eichen-Pflanzung im Schatten der großen Bäume wachsen und erblühen können. Wie es notwendig ist werden auch die Wege umgestaltet und neue Wege angelegt, wenn die alten schon recht zerbrochen und abgetreten



und so wird Stock für Stock in Angriff genommen und überall der alte Pflanzen stock neue Pflanzen und Sträucher ersetzt, die wieder wie früher durch die stehenden Büsche tiefen gekennzeichnet sind. Auf dem bereits gepflanzten Bereich hüben Tüpfel und Anzeichen in allen Schattensitzen, abwechselnd mit der leuchtenden Farbe der Haselnüsse und dem kräftigen Grün der Nadeln. Man erwartet sich eine blühende Frucht, die im Juni jeden Spaziergänger auf sich zieht. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird der Botanische Garten in neuer Schönheit erblühen als eine Insel der Ruhe und Erholung für den gemühten Städter.

Bamberger Volksblatt vom 23.04.1955

UMGESTALTUNG DES BOTANISCHEN GARTENS 1954/55
M-1/200



Umgestaltung
des
Botanischen
Gartens,
1954/55



Südliche Pergola, 04.03.2016



Schadhafte Pergolenhölzer, 04.03.2016



Sanierung der Pergolenpfeiler, 28.10.2016



Fertiggestellte Pergola, 08.03.2017



Pergola im Botanischen
Garten, um 1925



Ehemalige Huteeiche im Botanischen Garten, 2012



Eichentorso im Botanischen Garten, 04.03.2016



Umfassungsmauer, 16.03.2016



Fällung des Eichentorsos, 17.10.2016



Sanierte Einfassungsmauer mit Eichennachpflanzung und neuer Rundbank, 19.04.2017



Einweihung der Spenderbank am Metznerhäuschen, 23.05.2017



Neuanlage der Wegeflächen und Beeteinfassungen des Gartenparterres vor den Metznerhäuschen, 17.10.2016



Fertigstellung der Quadratbeete vor dem Metznerhäuschen, 28.10.2016



Bepflanzung der Quadratbeete vor dem Metznerhäuschen, 20.03.2017



Fertiggestelltes Gartenparterre am Metznerhäuschen, 19.04.2017



Bau der Jurabeetes, 06.11.2017



Provisorischer Einbau der Jurasteine, 16.01.2018



Bepflanzung von Keuper- und Jurabeet durch die Hainkolonne, 11.04.2018



Infopult zur Vogelwelt im Hain, 28.03.2018

Bunte Vogelwelt im Hain

Alle Bäume bieten verschiedensten Vogelarten eine Vielzahl von Lebensräumen

Wie leben die Bäume? Bäume sind Lebensräume für viele verschiedene Vogelarten. Sie bieten Nahrung, Schutz und einen Ort zum Brüten. Die Vielfalt der Bäume im Hain ist ein wichtiger Faktor für die Vielfalt der Vogelwelt.

Die Hain ist ein wichtiger Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten. Sie bieten Nahrung, Schutz und einen Ort zum Brüten. Die Vielfalt der Bäume im Hain ist ein wichtiger Faktor für die Vielfalt der Vogelwelt.

Die Hain ist ein wichtiger Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten. Sie bieten Nahrung, Schutz und einen Ort zum Brüten. Die Vielfalt der Bäume im Hain ist ein wichtiger Faktor für die Vielfalt der Vogelwelt.

Die Hain ist ein wichtiger Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten. Sie bieten Nahrung, Schutz und einen Ort zum Brüten. Die Vielfalt der Bäume im Hain ist ein wichtiger Faktor für die Vielfalt der Vogelwelt.



Korngänscher (Corvus corax)

Der Korngänscher ist ein sehr intelligenter Vogel. Er ist in der Lage, seine Umgebung zu analysieren und zu lernen. Er ist auch in der Lage, seine Artgenossen zu warnen, wenn er Gefahr sieht.



Gelbkehlchen (Sylvia flaticollis)

Das Gelbkehlchen ist ein sehr beliebter Vogel. Es ist in der Lage, seine Umgebung zu analysieren und zu lernen. Es ist auch in der Lage, seine Artgenossen zu warnen, wenn es Gefahr sieht.



Waldkauz (Ninox ninox)

Der Waldkauz ist ein sehr intelligenter Vogel. Er ist in der Lage, seine Umgebung zu analysieren und zu lernen. Er ist auch in der Lage, seine Artgenossen zu warnen, wenn er Gefahr sieht.



Infopult zur Vogelwelt im Hain, 28.03.2018



Ausstellungseröffnung im Metznerhäuschen, 15.05.2018



Wegeneuanlage im Botanischen Garten, 07.11.2018



Fertiggestellte Wege- und Beetflächen im Westen des Botanischen Gartens, 15.02.2019



Fertiggestellter Querweg im Botanischen Garten, 15.02.2019



Einweihung des Tastmodells zum Hain, 22.11.2018





Aufbau der neuen Infostelen an den Haineingängen, 25.02.2019



Neue Eingangsstele an der Stengelallee, 06.03.2019



Neues Infopult an der Musikmuschel, 06.03.2019



Maßnahmen 2019 im Botanischen Garten und am Hainweiher



Treppe am westlichen Ende der Hauptwegeachse des Botanischen Gartens, 11.04.2016



WIEGEL

Landesfachhochschule für Technik und Bauwesen



Große Aussichtskanzel am Hainweiher, 31.07.2019



31.07.2013



Hainweiherzulauf, 2012



24.11.2016



Neue Spenderbank und Wegeanlage auf Hainweiher-Halbinsel, 19.02.2019



31.07.2013



Gesamtansicht des Botanischen Gartens, von Westen, 19.04.2017